

Der Generaldirektor

der Staatsarchive

Direktor des Reichsarchivs, Potsdam
Abt. für den Archivschutz
u. D. 4563

Berlin D. 22
Darmstadt, 18/7.40.

Sehr verehrter Herr Professor!

Ihre Bereitschaft, wie Sie mir mitteilen, für Ihren letzten Brief spreche ich meinen verbindlichsten Dank aus. Wenn sich von Herrn Generaldirektor Zippel mit der Warnung von Monumenteninteressen mitbeträchtigt wurde, wie ich Ihrem Brief entnehme, so bin ich selbstverständlich bereit, mich dieser Aufgabe zu unterziehen.

Im Interesse der Sache, die hoffentlich nun unmittelbar in Gang kommt u. für die mir höchste Eile geboten scheint, hielt ich eine mögliche Konzentration der Kräfte u. ein einheitlich ausgerichtetes Vorgehen für geboten, sodass dadurch meine Antwort im letzten Brief diktiert wurde. Ich darf meiner Freunde denselben Ausdruck geben, dass ich nun im gegebenen Fall als Archivar auch für das Reichsinstitut tätig sein kann.

Indem ich hoffe, dass die Kommission bald in Frankfurt ihre Aufgaben anpacken kann, bin ich mit besten Grüßen u. Heil Hitler!

Ihr sehr ergebener

H. Brühner.